

*„All die Querelen ums Künstlerhaus sind nicht so sehr nach außen gedungen, wie man es hätte befürchten können“*

SANDRO DROSCHL, LEITER KÜNSTLERHAUS SEITE 44

## Politik Steiermarkkurz

**Therme Fohnsdorf** Zur Jahresmitte ist mit einer Entscheidung über eine Anklage wegen Verdachts der Untreue und des Amtsmissbrauchs rund um den Bau der Aqualux-Therme zu rechnen, so die Staatsanwaltschaft Leoben. Diese ermittelt seit vier Jahren gegen den Fohnsdorfer Bürgermeister Johann Straner und weitere Personen.

**Missbrauchsklage** Die zivilrechtliche Klage eines ehemaligen Zöglingss gegen zwei Admonter Patres und das Stift landet nun vor dem Obersten Gerichtshof. Dieser muss entscheiden, ob sich die Klage gegen das Stift oder gegen die Republik Österreich richten soll. Die Republik könnte für den Schulbetrieb verantwortlich gewesen sein.

**Jugend-WG** Die steirische Kinder- und Jugendanwältin Brigitte Pörsch appelliert für eine neue „Fehlerkultur“ im Zusammenhang mit wiederholten sexuellen Übergriffen unter Jugendlichen in Wohngruppen der Stadt Graz. Die Auslagerung, die die Stadt nun plant, bringe „keine neue Qualität“. Die Grazer Sozialstadträtin Martina Schöck (SPÖ) bleibt dabei: Graz sei Österreichs letzte Kommune, die derzeit noch solche Wohngruppen betreue.

## Kultur Steiermarkkurz

**Fedo Ertl verstorben** Noch zu Beginn des letzten Jahres haben Künstlerfreunde von Fedo Ertl mit einer Benefizveranstaltung das notwendige Geld für eine Spezialtherapie in Deutschland lukrieren können. Trotz aller Bemühungen ist der steirischer Künstler nun nach schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren verstorben. Nicht zuletzt mit seinen politisch motivierten Arbeiten prägte er den öffentlichen Raum in der Steiermark mit.

**Kaufmännisches I** Der Geschäftsführer-Posten des Grazmuseums für Anfang 2015 ist ausgeschrieben. Bis 15. März können schriftliche Bewerbungen an die Finanz- und Vermögensdirektion der Stadt Graz gerichtet werden.

**Kaufmännisches II** Floridus Kaiser ist der neue kaufmännische Direktor des steirischen Herbst. Er war zuletzt operativer Geschäftsführer des Don Bosco Flüchtlingswerks in Wien.

## 33

**Prozent** der steirischen Straßen befinden sich in der Zustandsklasse fünf, also der schlechtesten. Insgesamt besteht bei fast 50 Prozent Handlungsbedarf, kritisierte nun der Rechnungshof.

## Bild der Woche Schauplatz



Der Grazer Tüntenball der Rosalia Pantherinnen feierte letzte Woche im Grazer Congress sein 25-jähriges Bestehen. Die 2000 Karten für das Charity-Event seien innerhalb von 45 Minuten verkauft worden

FOTO: J. J. KUČEK

## Ins Mark Der Kommentar zur steirischen Woche

### Freie Fahrt für Rambo!



Tiz Schaffer ist Redakteur im Steiermark-Falter

**E**s gibt intellektuelle Stimmen, die eine neue Tierethik fordern. Eine, die sich nicht nur in der Feststellung erschöpft, dass der Verzehr von Fleisch moralisch und ökologisch bedenklich ist. So sind manche Wissenschaftler der Ansicht, Tiere haben eine Persönlichkeit und seien in unserer Gemeinschaft ernster zu nehmen, vielleicht wären ihnen gar Staatsbürgerrechte einzuräumen. Und dann eben nicht nur zu fragen: Was darf man auch Tieren nicht antun? Sondern: Wie geht es euch, was braucht ihr?

Fahrschein gelöst hatte. Wäre „Rambo“ ein handlicher Spitz gewesen und auf dem Schoß von Frauertl gesessen, die Kontrollhorn hätte das freundlich abgelenkt; nur Rambo schien ihr mitelgroß zu sein. Das geht halt nicht. In den Beförderungsbestimmungen des Verkehrslandes Steiermark heißt es unter Punkt 6.8.1.: „Kleinere, ungefähliche und in geeigneten Behältnissen untergebrachte lebende Tiere werden gratis mitbefördert.“ Das wirft moralphilosophische Fragen auf. Abgesehen davon, dass Tierhalter bestärkt werden, ihre Lieblinge in „Behältnisse“ zu quetschen, so fragt man sich doch, wie „ungefährlich“ zu definieren sei. Und einer Ausweitung der traditionellen Tierethik das Wort redend: Wenn Zwergpinscher & Co als Mitbürger gelten, gehören sie für voll genommen. Da stünde es doch an, ein Ticket zu lösen. Um derlei Diskussionen abzuwenden: Den Tieren ist genug Leid widerfahren. Wir sollten sie allesamt, ob groß oder klein, gratis fahren lassen!

## Steierzeit Medienkunde

### Ag!

„Solche Lausmenschert! Die braven Mädchen gibt's nicht mehr. (...) Vorbei ist die Zeit der wohlbezogenen Prinzessinnen – auch die Frauen der Schöpfung lassen inzwischen ordentlich die Sau raus und schießen dabei mitunter weit übers Ziel hinaus.“

Die Gratiszeitung Grazer schwankt angesichts jugendlicher Vandalinnen und Schlägerinnen zwischen Ungläubigkeit und wohligem Schauder

## WÜRBER GRAZ ...

... **REDET:** Schahpreis für Andritz AG



Die Andritz Hydro GmbH wurde zum „Schandfleck des Jahres“ gewählt, ein „Preis“ für unverantwortliche Organisationen. Grund: die Turbinenlieferung für einen Staudamm in Laos, der schlimme Folgen haben soll

... **REDEN SOLLTE:** die Patienterversorgung



Erst zwei Stunden nach dem Anruf bei der Rettung kam eine Gebärende im Spital an, da war das Baby tot. Das facht die Debatte um die Schließung einer Gebärtation neu an, nun soll rasch evaluiert werden

... **LACHT:** den dreisten Engeldieb



Ein Kunststiel, von Beruf Restaurator, hat einen Teil seiner Beute, einen ein Meter großen Holzengel, vorerst im Gebüsch versteckt – als er nachts darauf zum Abholen zurückkam, erwartete ihn schon die Polizei

**Das neue Künstlerhaus hat ein Jahr geschafft**

ULRICH TRAGATSCHNIG SEITE 44

**Jugendtheater untersucht Pornografie**

HERMANN GÖTZ SEITE 45

**Steiermark-Termine** IN DER FALTER: WOCHE SEITE 40